



IMS Health & Quintiles are now



Trends und Schlüsselfaktoren am Arzneimittelmarkt im Jahr 2017

*- Aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund
gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen -*

Dagmar Wald-Eßer
Senior Manager Health Policy

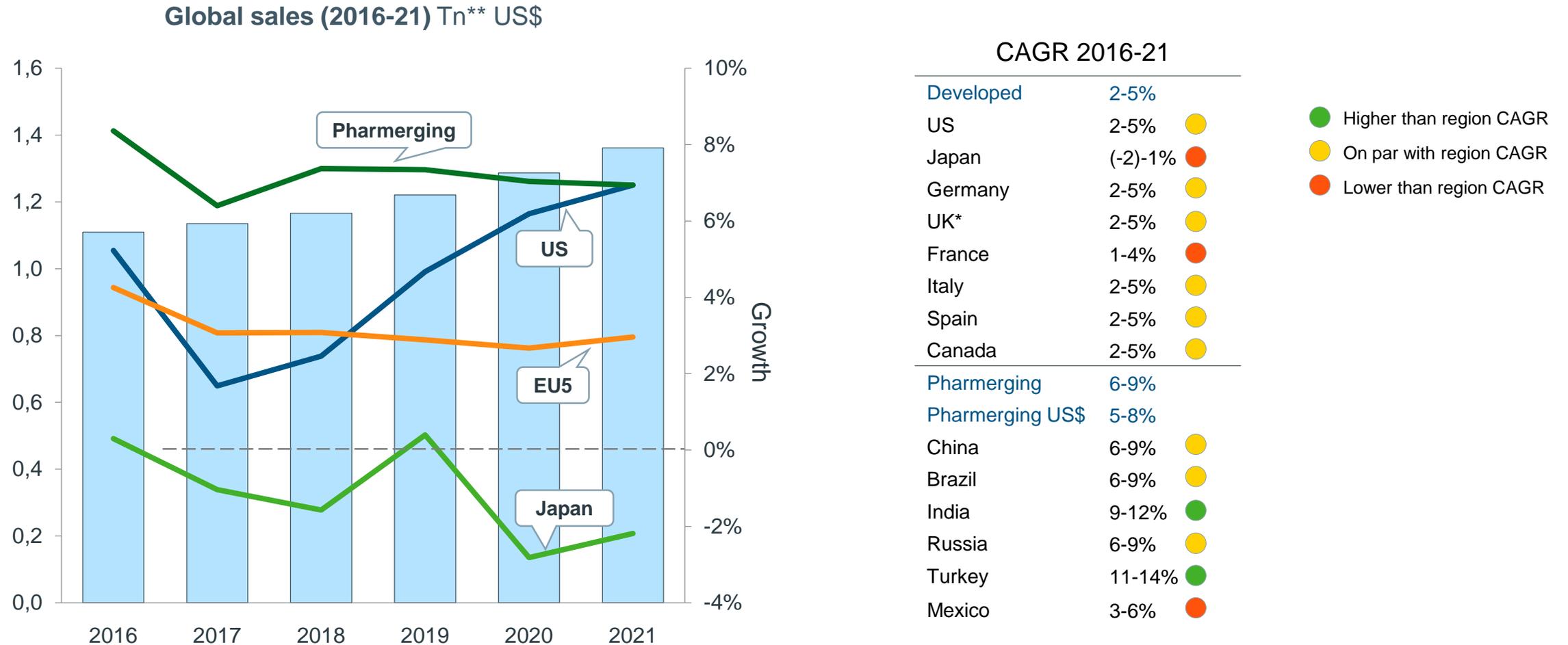
Agenda

Überblick international und Gesamtmarkt

GKV-Markt

- + Wachstumsfaktoren
- + AMNOG
- + Zwangsabschläge und Rabattmarkt
- + Hepatitis
- + Versandhandel

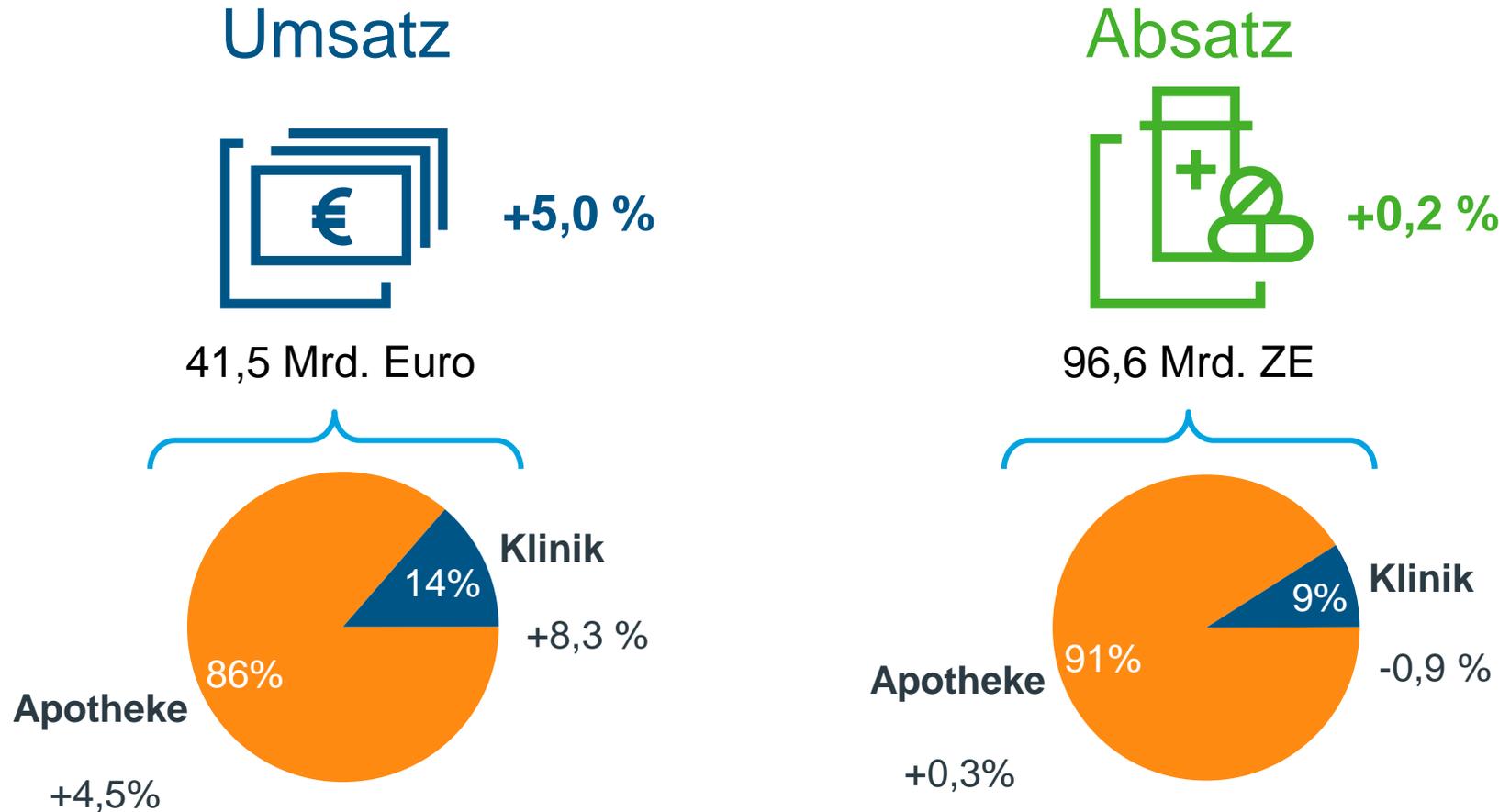
Getrieben vom US-Markt wird für den globalen Pharma-Markt ein Wachstum von 3-6% auf 1,4 Billionen US\$ bis 2021 erwartet



Notes: *Subject to PPRS rebate; Ex-manufacturer price levels, not including rebates and discounts. Contains Audited + Unaudited data; Growth considered on par if there is overlap between country and region CAGR ranges
 Source: IQVIA Thought Leadership Analysis; IQVIA Market Prognosis September 2017, ** Trillionen in englischer Bezeichnung = Billionen in deutscher Zählweise

Gesamtmarkt wächst 2017 nach Umsatz um 5%, Menge in Zähleinheiten stagniert

Höheres Umsatzwachstum im Kliniksektor resultiert aus stärkerem Marktgewicht neuer Therapien



Quelle: IMS DataView® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IMS® Krankenhausindex (DKM®), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten; IMS PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Abschlägen und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Führende pharmazeutische Unternehmen in Deutschland im Jahr 2017



Die führenden zehn pharmazeutischen Hersteller vereinen sowohl im Gesamtmarkt als auch im Apothekenmarkt je 42 % des Umsatzes auf sich

Umsatz Rangplatz	Gesamtmarkt: Apotheke ¹⁾ und Klinik ²⁾	Apothekenmarkt ¹⁾
1	NOVARTIS (CH)	NOVARTIS (CH)
2	ROCHE (CH)	PFIZER (US) 
3	PFIZER (US) 	SANOFI (F) 
4	SANOFI (F) 	TEVA ³⁾ (IL)
5	TEVA ³⁾ (IL) 	ROCHE (CH) 
6	MERCK & CO (US) 	BAYER (D) 
7	JOHNSON & JOHNSON (US) 	MERCK & CO (US)
8	BAYER (D) 	JOHNSON & JOHNSON (US) 
9	GLAXOSMITHKLINE (GB) 	GLAXOSMITHKLINE (GB) 
10	ABBVIE (US) 	ABBVIE (US)

Quelle: ¹⁾ IMS PharmaScope®, Basis: Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU) ohne Abzug von Rabatten jeglicher Art

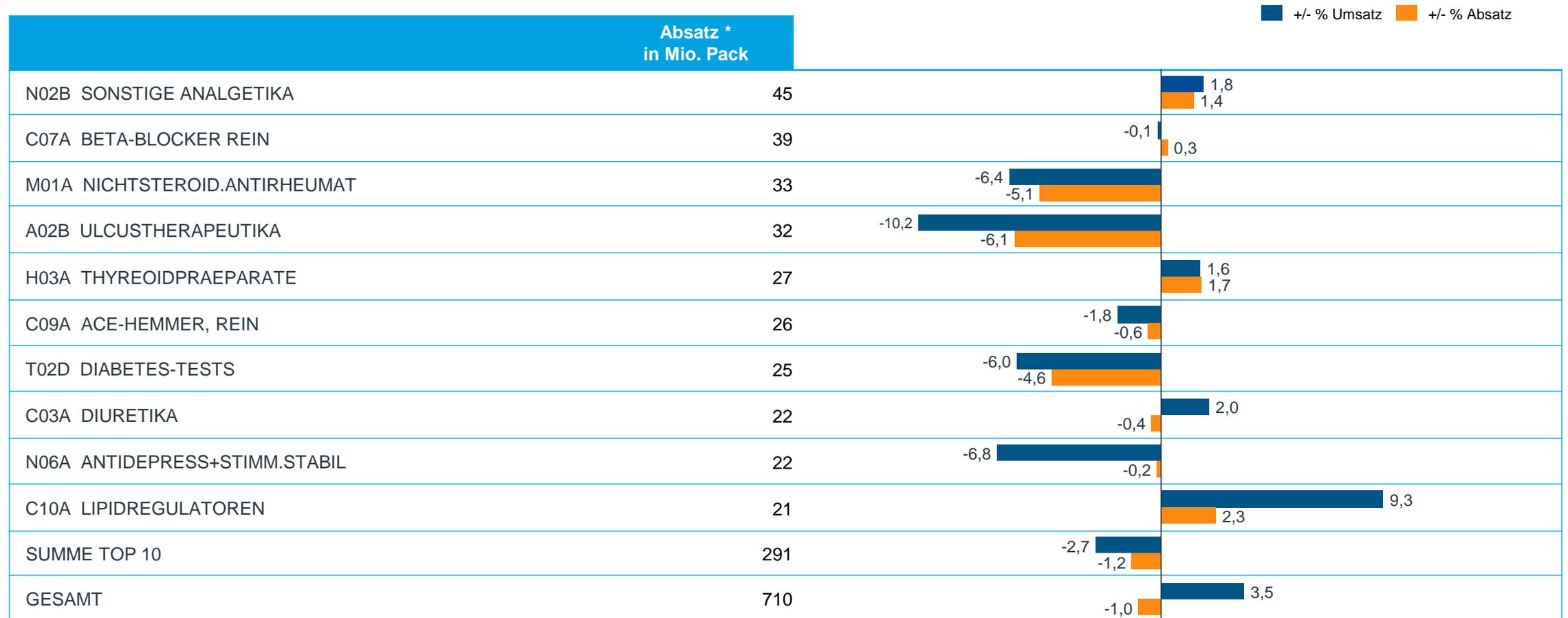
²⁾ IMS® Krankenhausindex (DKM®), Umsatz zu bewertetem ApU

³⁾ subsumierte Unternehmen Ratiopharm, Teva und ABZ Pharma

GKV-Markt Überblick

Deutliche Absatzrückgänge bei einigen nach Absatz führenden Arzneimittelgruppen im GKV-Markt

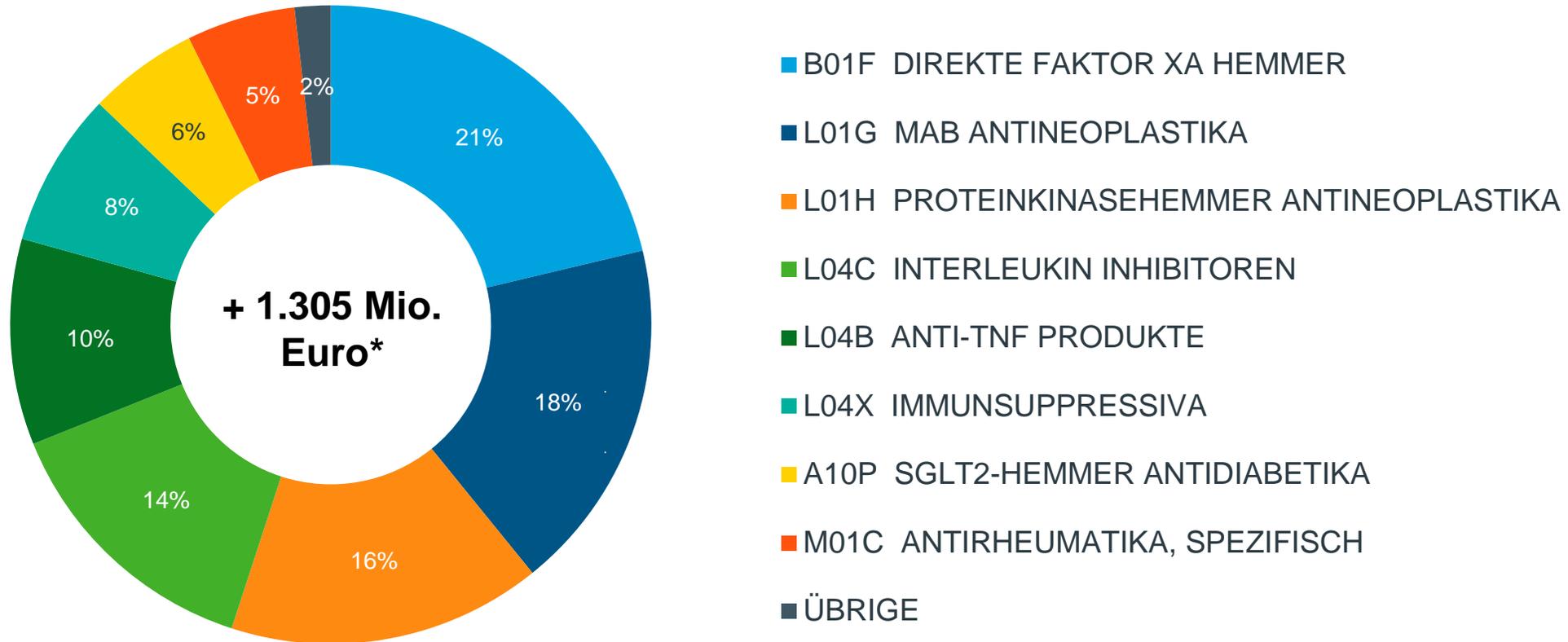
Jahr 2017, Rückgang führender Substanzen bei Antirheumatika und Ulcusterapeutika



Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

55% des Wachstum im GKV-Markt im Jahr 2017 entfallen auf drei Arzneigruppen

Steigerung von 3,5% entspricht einem absoluten Wert von 1,3 Mrd. Euro

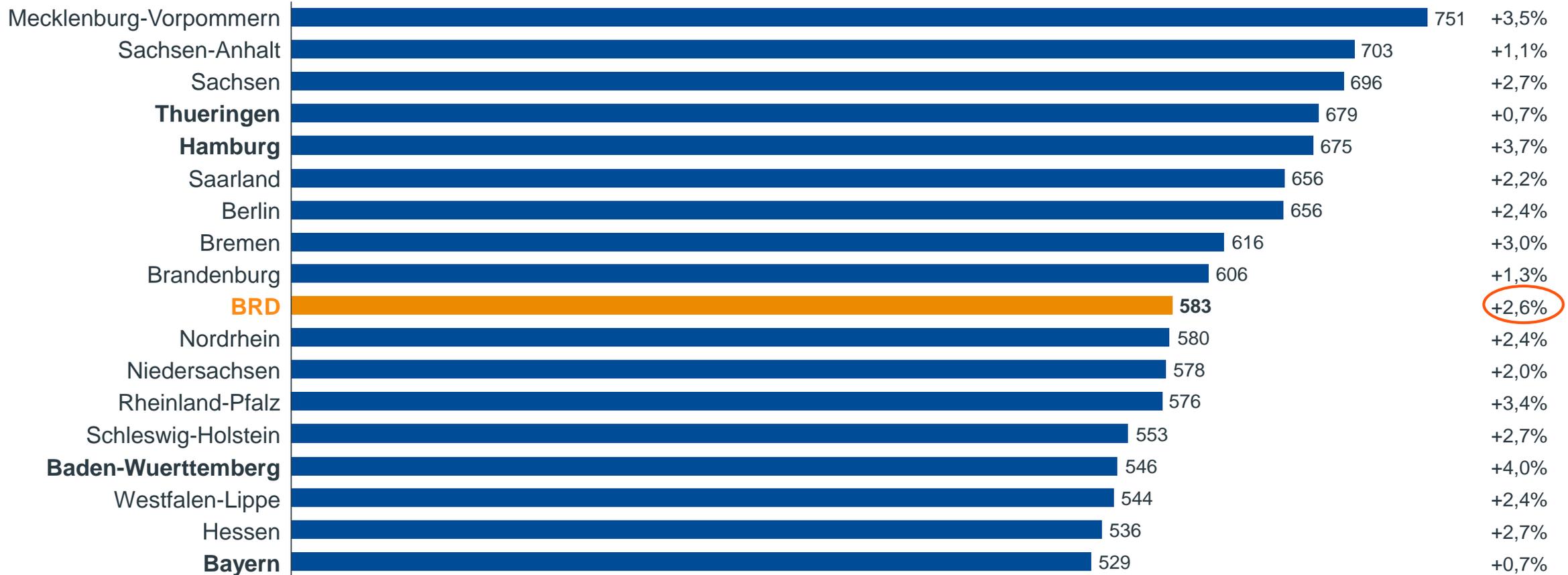


Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Basis: *Umsatz in Mio. € zum Apothekenverkaufspreis (AVP=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Herstellerabschlägen und Zusatzabschlag aufgrund des Preismoratoriums, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen §130a Abs. 8 SGB V.

GKV-Verordnungskosten pro Versicherten steigen insgesamt um 2,6%

Steigerung differiert je nach KV-Region zwischen 0,7% und 4,0%

Kosten pro Versicherten (EUR)



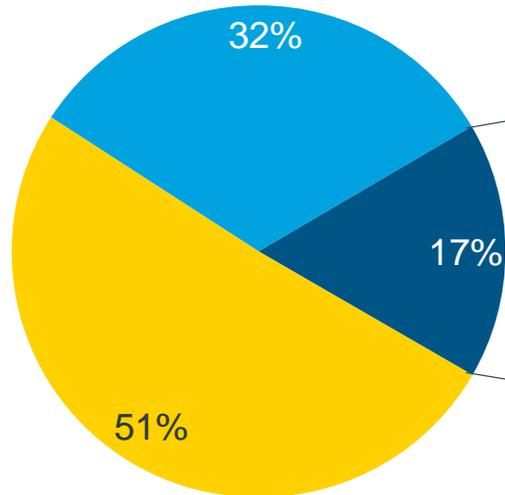
Quelle: IMS® NPA (AVP, ohne Rabattabzug); Versichertenzahlen BMG Juli 2017

AMNOG

Auf Präparate mit Erstattungsbetrag entfällt im Jahr 2017 ein Marktanteil von 17 % des GKV Umsatzes*

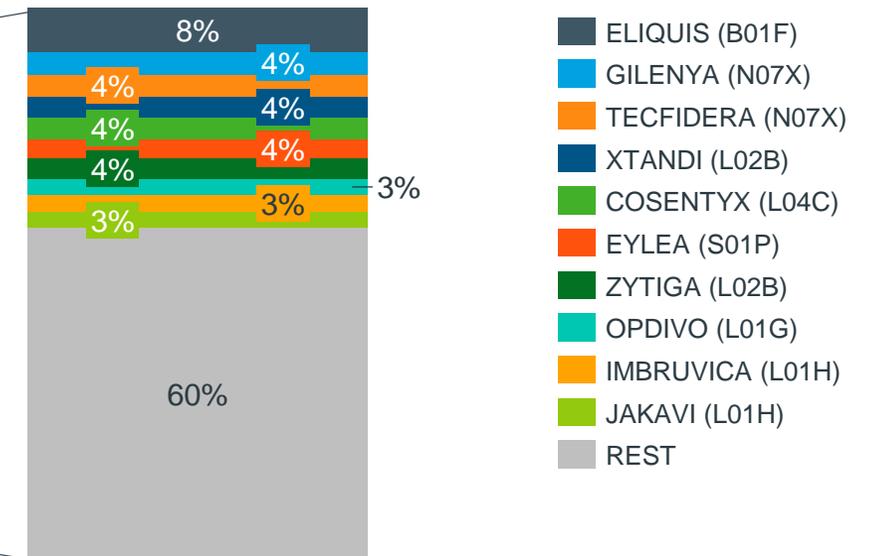
Für 148 Arzneimittel wurden bis Dezember 2017 Erstattungsbeträge festgesetzt, onkologische Präparate führend

GKV Umsatz Jahr 2017
38,3 Mrd. Euro (+3,5 %)



Umsatzanteil der EB-Präparate im geschützten Markt: 34 %

Führende AMNOG Produkte



Jahr 2017

■ Geschützte Präparate ohne EB ■ Geschützte Präparate mit EB ■ übrige Präparate ohne EB

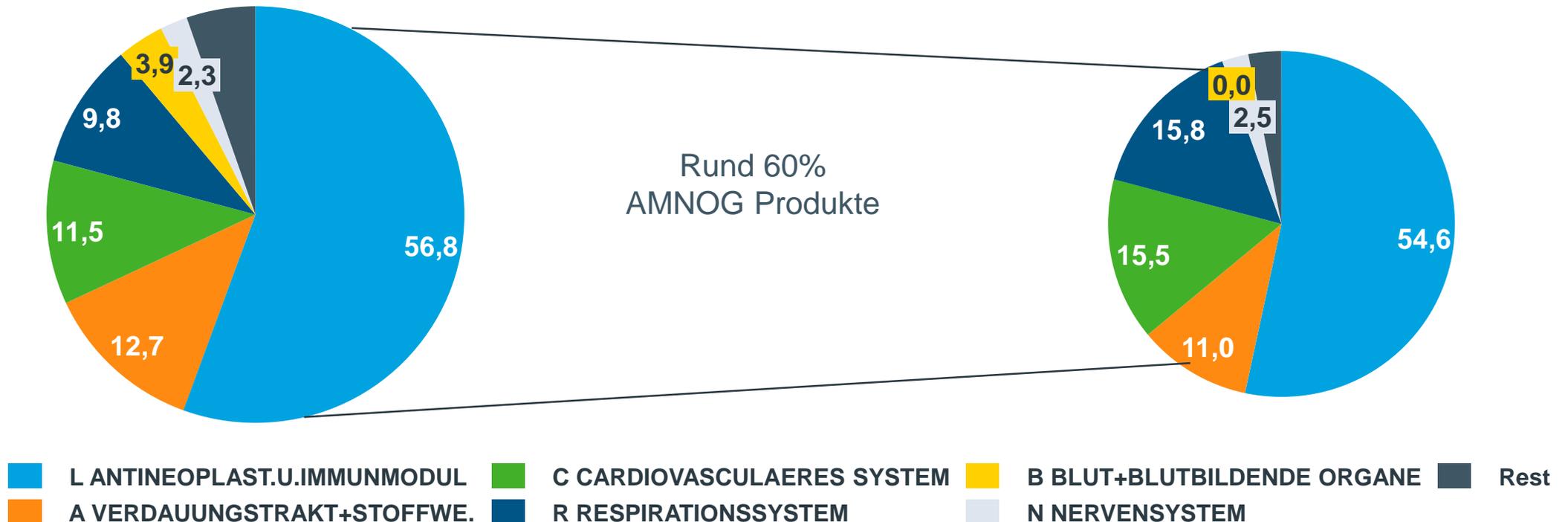
Quelle: IMS PharmaScope®. Basis: *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; * lt. IMS Datenbank Stand Dezember 2017

GKV-Ausgaben Orphan Drugs*: rund 57% entfallen auf Onkologie und Immunmodulierende Therapien

- Anteil am Umsatz 2017 in Euro* in % -

GKV-Ausgaben Orphan Drugs 2017:
1,2 Mrd Euro* (+25% gegenüber Vorjahreswert)

Orphan Drugs mit Erstattungsbetrag 2017:
698,5 Mio. Euro

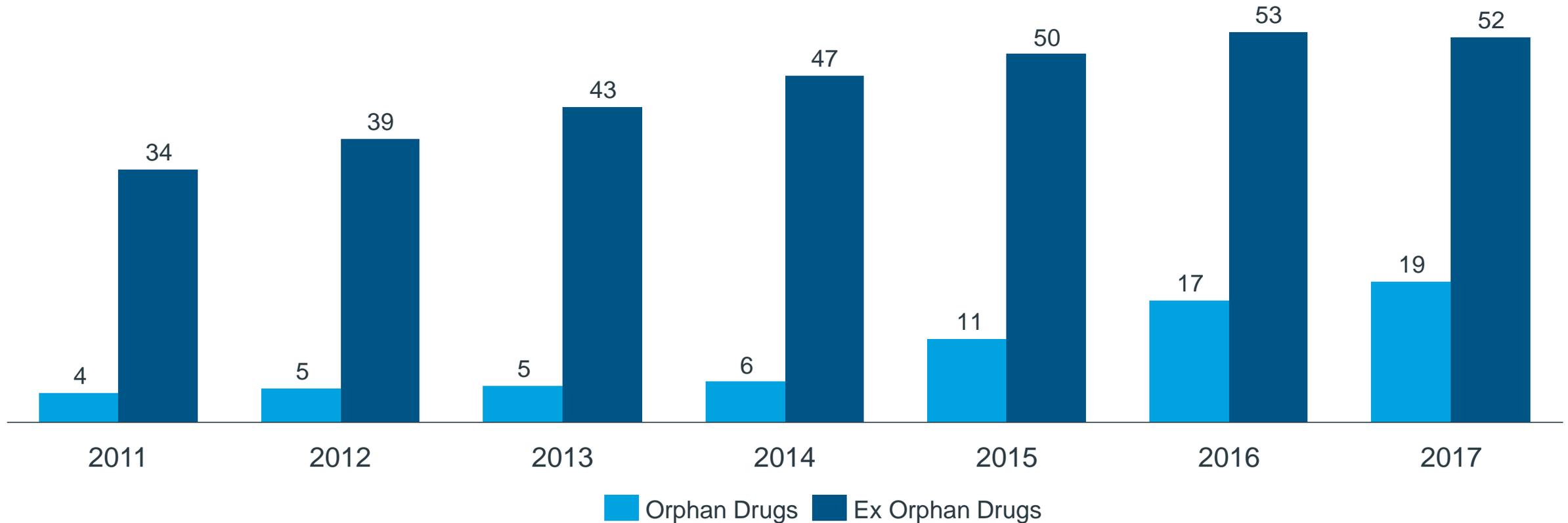


* Definition Orphan Drugs nach vfa-Liste der zugelassenen Arzneimittel gegen seltene Krankheiten Stand: 18.01.2018; ohne Präparate mit gleichzeitigem Status Orphan und Ex Orphan aufgrund verschiedener Indikationen

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Basis: *GKV AVP* Real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker)

Orphan Drugs* und Ex Orphan Drugs - GKV-Absatz im niedergelassenen Bereich im Jahresvergleich

in Mio. Zähleinheiten



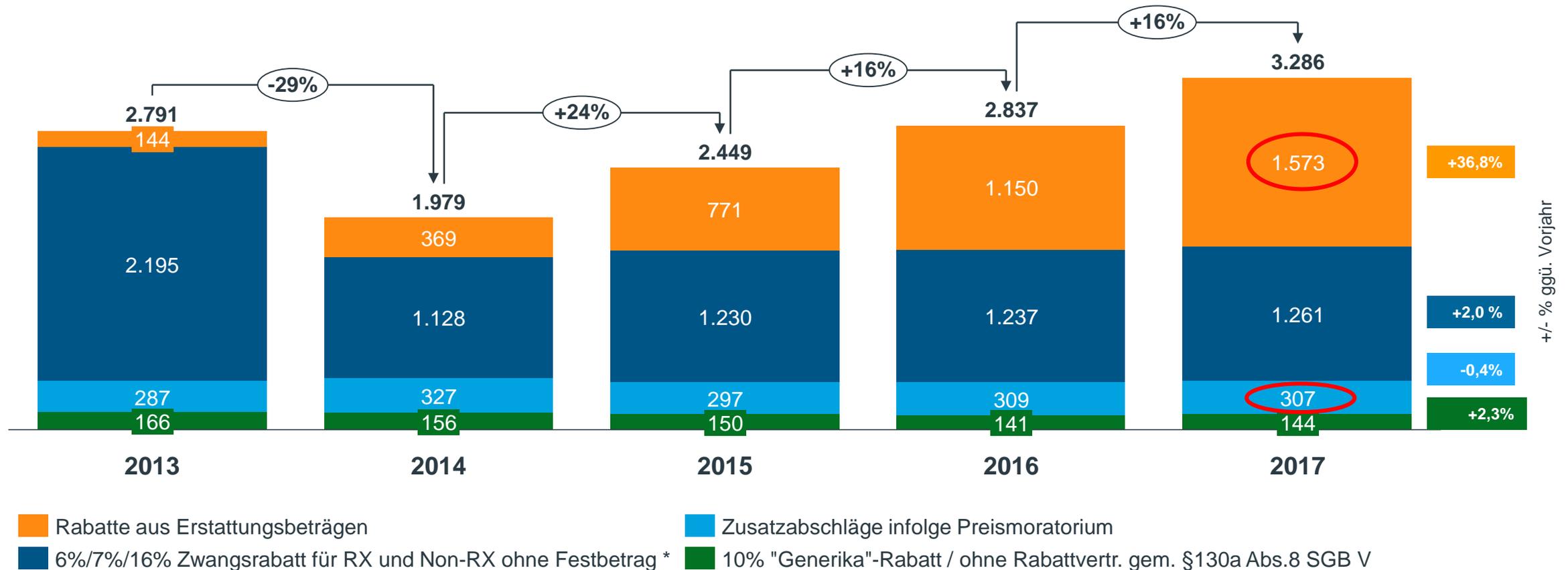
* Definition Orphan Drugs nach vfa-Liste der zugelassene Arzneimittel gegen seltene Krankheiten Stand: 18.01.2018; ohne Präparate mit gleichzeitigem Status Orphan und Ex Orphan aufgrund verschiedener Indikationen

Quelle: IMS PharmaScope®, Basis: GKV Absatz in Zähleinheiten

Herstellerabschläge und Rabattmarkt

Einsparungen durch Herstellerabschläge – in 2017 fast die Hälfte aus AMNOG-Rabatten

Herstellerrabatte in Mio. Euro

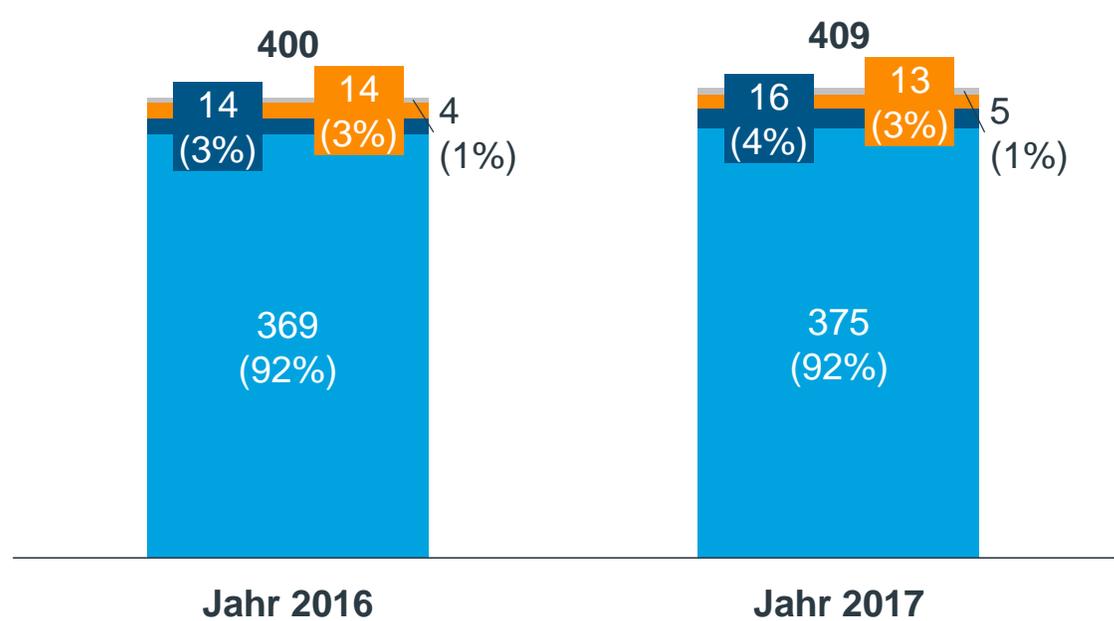
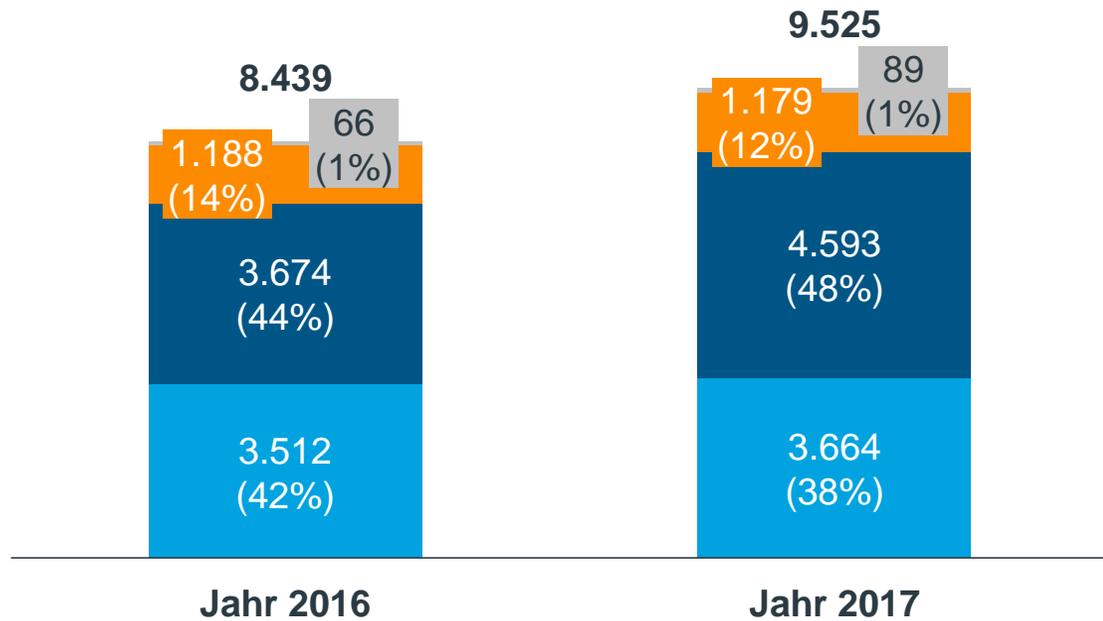


Quelle: IMS® PharmaScope® Polo, *geschützte Arzneimittel und Alt-Originale ohne Generikawettbewerb ohne FB

Umsatzanteil patentgeschützter Präparate unter Rabattvertrag nimmt weiter zu

Umsatz (Mio. EUR)

Absatz (Mio. Packungen)

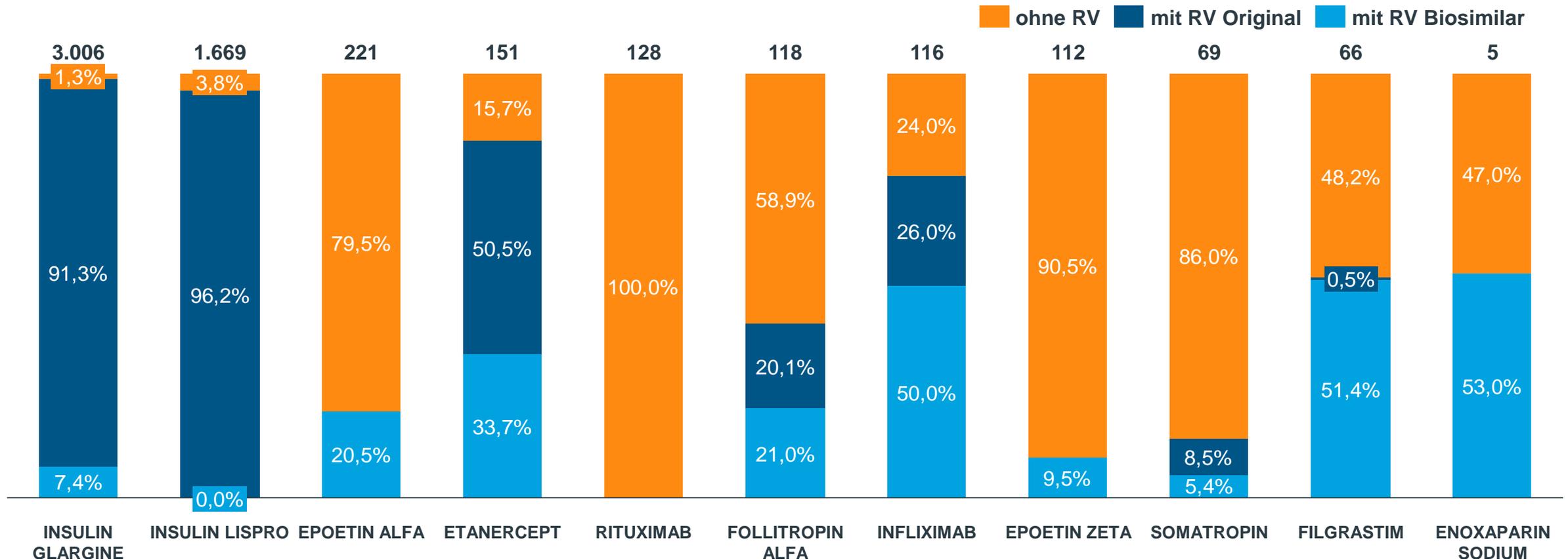


Restgruppe Altoriginale Geschützte Prod. Generika

Quelle: IMS Contract Monitor®, Umsatz ApU in Mio. €, Nur Rabattverträge nach §130a SGB V, Prozentuale Anteile der Segmente nach Marktvolumen, Altoriginale (=Originale u. Zweitanbieter nicht mehr u. nie geschützt), Geschützte Prod. (=Originale u. Zweitanbieter geschützt)

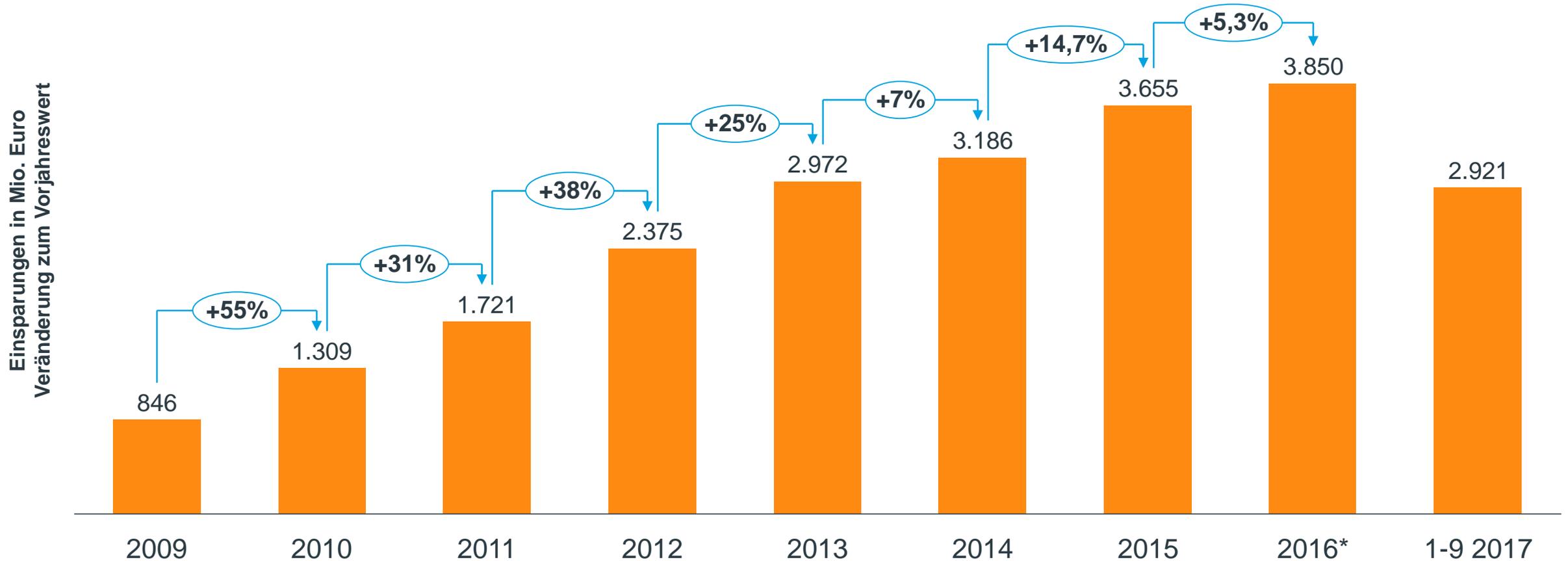
Bei den Biopharmazeutika gibt es 11 Substanzgruppen mit Biosimilaranteil, nur Rituximab ist nicht Rabattvertrags geregelt

GKV Absatz in Packungseinheiten



Quelle: IMS Dataview®, IMS Contract Monitor® Account Anteil GKV Packungseinheiten, Kalenderjahr 2017

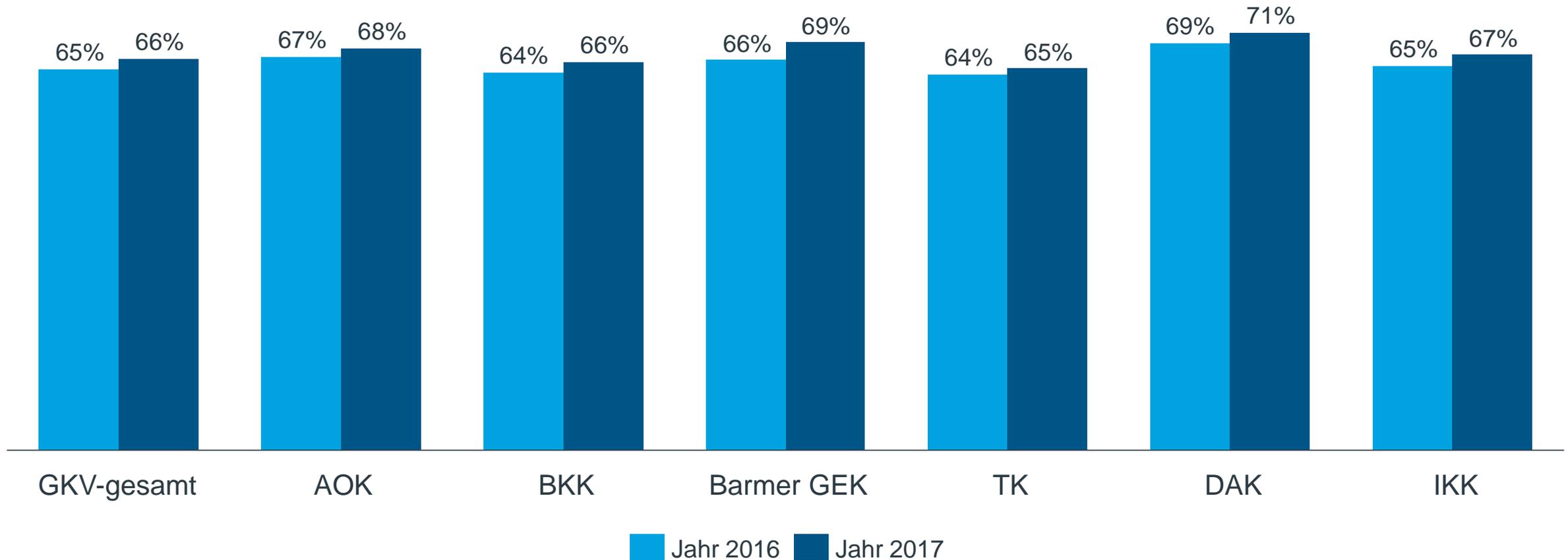
Jährliche Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs.8 SGB V



Quelle: BMG KV-45; **endgültige** Jahresergebnisse 2009 bis 2015; * Vorläufige GKV-Finanzergebnisse

Absatzanteil rabattierter Arzneimittel pro Krankenkasse im generikafähigen* Markt leicht gestiegen

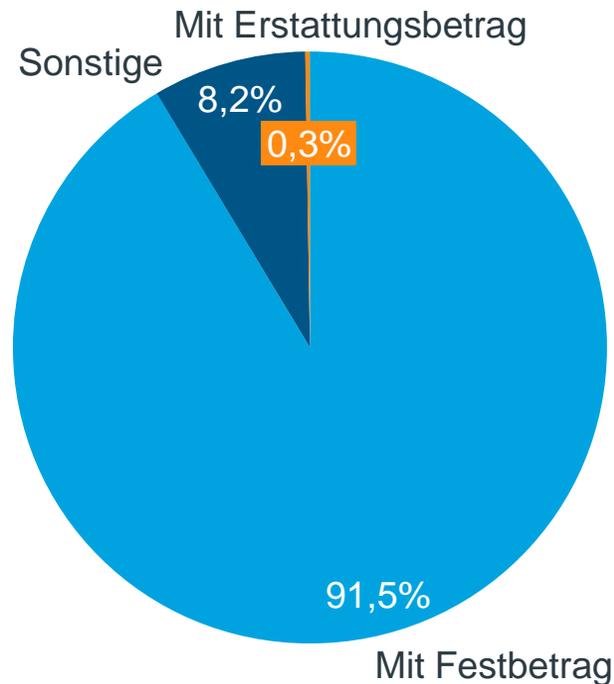
Jahr 2017 ggü. Jahr 2016, *patentfreie Originale und Generika



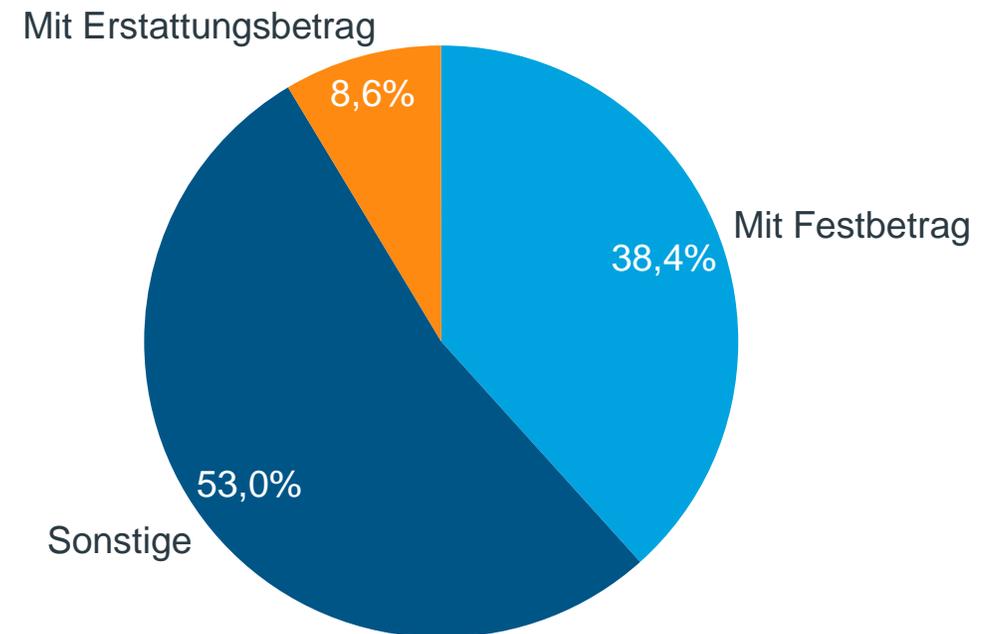
Quelle: IMS Contract Monitor® National, Anteile je Kassen-Art für Anzahl Packungen im generikafähigen Markt

Rabattvertragsmarkt im Jahr 2017: Mehr als 90 % der Packungen haben auch einen Festbetrag, auch Rabattverträge für AMNOG Produkte

409 Mio. (-0,1 %)
Packungseinheiten
im Jahr 2017



9,5 Mrd. Euro (+13 %)
zu ApU
im Jahr 2017



Quelle: IMS Contract Monitor® ; *Umsatz zu ApU (Abgabepreis pharmazeutischer Hersteller ohne Abzug jeglicher Rabatte)

Versandhandel und Hepatitis C

Rezeptpflichtige Arzneimittel im Apothekenmarkt zu 99 % in Vor-Ort-Apotheken umgesetzt

Januar-Dezember 2017

46,3 Mrd. Euro* in der Offizin



0,48 Mrd. Euro* im Versandhandel

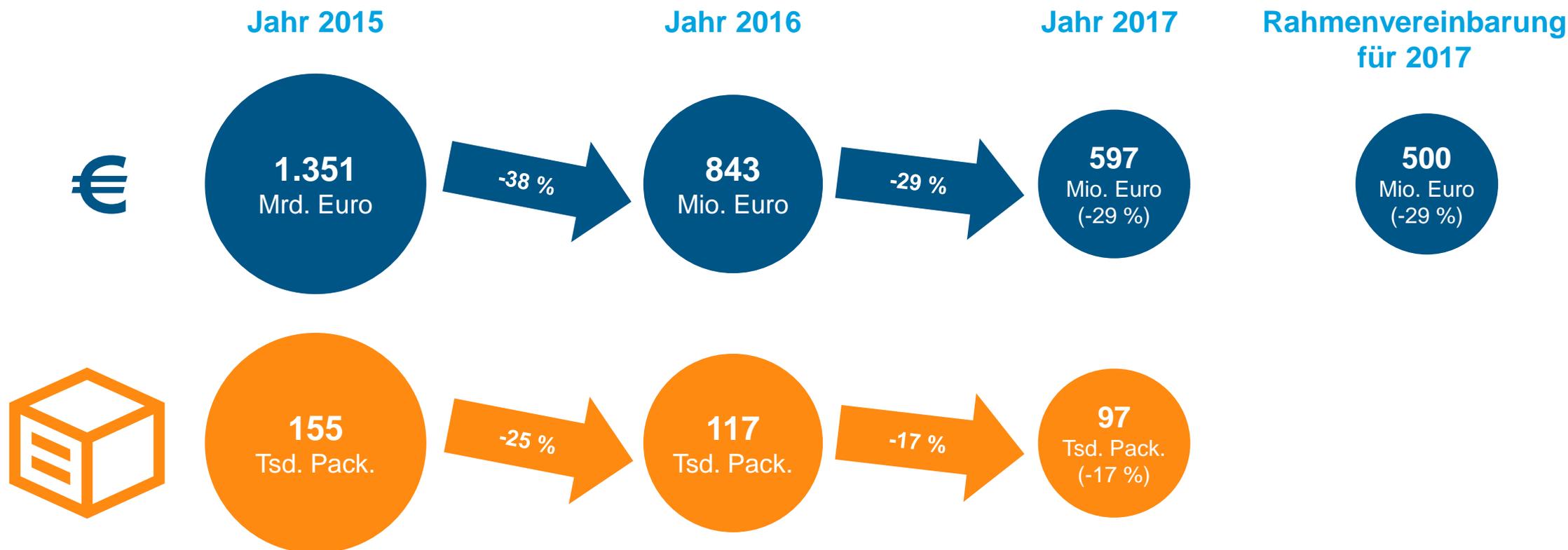


Marktanteil Versandhandel Rx	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17
Umsatz in Euro	0,98%	1,05%	1,00%	1,06%	1,01%	1,01%	1,07%	0,99%	0,99%	1,05%	1,00%	0,97%
Menge in UN	1,05 %	1,11 %	1,09 %	1,17 %	1,11 %	1,12 %	1,21 %	1,13 %	1,12%	1,20%	1,14%	1,08%

Quelle: IMS PharmaScope®; *Umsatz zu AVP (Apothekenverkaufspreis) ohne Abzug jeglicher Rabatte

Rückgang bei Umsatz und Absatz von Hepatitis- C Präparaten im GKV-Markt

Umsatz zu AVP unter Berücksichtigung von Zwangsabschlägen aber ohne Rabatte aus Verträgen nach §130 a, Abs. 8 SGB V



Quelle: IMS PharmaScope® Polo; Umsatz zu AVPreal (abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen)

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:



Dagmar Wald-Eßer
Senior Manager Health Policy

dagmar.wald-esser@iqvia.com
Telefon: 069/6604-4422

